Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 67 (1960)

Heft: 5

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Kurs über «Knacknüsse in der Spulerei». — Für den letzten Kurs des Winterprogramms 1959/60, der durch die Unterrichtskommission des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler veranstaltet wurde, öffnete am 12. März die Maschinenfabrik Schärer in Erlenbach ihre Pforten.

Im Saal des Hotels «Goldenes Kreuz» begrüßte punkt 9 Uhr Herr Schärer mit freundlichen Worten die rund 100 Kursteilnehmer. In kurzen Zügen umriß er die allgemeine Entwicklung der Textilmaschinenindustrie. Dann übergab er das Wort Herrn Siegenthaler, dem Konstrukteur mancher sinnvoller Neuerung, welcher sich mit den eigentlichen «Knacknüssen der Spulerei» auseinandersetzte. Zwei Drittel der Zeit verwendete er für die Theorie und ein Drittel für die Praxis, denn schon Leonardo da Vinci sagte: Diejenigen, die in der Praxis ohne Theorie arbeiten, sind wie Schiffe ohne Steuer.

Der moderne Webstuhl, ausgerüstet mit hohen Tourenzahlen und folglich einen harten Schlag besitzt, verlangt ein gewaltiges Haftvermögen des Materials auf dem Schußspulenkörper. Um das zu erreichen, muß in erster Linie Schußspule und Material richtig ausgewählt werden. In zweiter Linie ist es die Wicklungsart, welche das Haft- und Abzugsvermögen wesentlich beeinflussen kann. Die Firma Schärer verfügt auf diesem Gebiet über aufschlußreiche Studien.

Ein spezielles Gebiet ist das der Fadendämmung. Mit den heute weitverbreiteten Scheibendämmungen demonstrierte Herr Siegenthaler die Reibungsdifferenz zwischen einer feinen, hochglanzpolierten und einer sandbestrahlten Dämmscheibe. Er nahm zwei Metallstängelchen — ein feines, hochglanzpoliertes und ein sandbestrahltes — und hängte über beide je einen synthetischen Faden, an deren Enden ein Gewicht befestigt war. Zur Ueberraschung vieler Kursbesucher gleitete der Faden auf der sandbestrahlten Oberfläche sofort nach unten, während derjenige auf der feinen, hochglanzpolierten Oberfläche wesentlich schlechter gleitete.

Das letzte Drittel des Programms war für den Rundgang durch die Fabrik und die Besichtigung des Ausstellungsraumes bestimmt. Besprochene theoretische Fragen konnten in praktischem Sinne rekapituliert und vertieft werden.

Im Verwendungszweck ist der Schärer Schußspulautomat vollkommen universell. Alle Materialien, die für die automatische Spulung überhaupt in Frage kommen, können verarbeitet werden. Wolle, Baumwolle, Zellwolle und Leinen sind mit dem gleichen Maschinentyp spulbar. Für endlose Materialien wird ein anderer Typ eingesetzt. Die Produktivität der Schärer Schußspulautomaten ist nach dem Prinzip gebaut: «Produktionserhöhung nur dann, wenn die Qualitätsverschlechterung des Materials ausgeschlossen ist». Es scheint tatsächlich, daß bei der Maschinenfabrik Schärer das Höchstmögliche erreicht wird, wenn Qualität und Produktion auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden sollen.

Nach dieser reichhaltigen Gestaltung des Programms mit den sehr aufschlußreichen Referaten der Herren Schärer und Siegenthaler waren Theorie und Praxis zu einem Ganzen zusammengesetzt worden. — Herr Schärer lud nun die Besucher zum gemeinsamen Mittagessen ins Hotel «Goldenes Kreuz» ein. Nachdem in der Maschinenfabrik und im Vorführungsraum unendlich viel im geistigen Sinne geboten wurde, empfingen auch in kulinarischer Hinsicht die rund 100 Teilnehmer nur das Beste vom Guten. Damit wurde dem Kurs in Erlenbach die Krone aufgesetzt.

Für diese eindrucksvolle Tagung sei auch an dieser Stelle Herrn J. Schärer bestens gedankt. Der Dank richtet sich auch an Herrn W. Siegenthaler und an die Instruktoren, die am Kurs mitwirkten. xb.

Juan Good. — Durch einen Brief aus Buenos Aires hat der Chronist erst im letzten Monat erfahren, daß unser treues Mitglied Juan Good im Januar verstorben ist. Er konnte dann noch in Erfahrung bringen, daß der nun Verstorbene im Sommer 1959 als kranker Mann aus Argentinien in die Heimat zurückkehrte. Seine Hoffnung, hier Heilung zu finden, hat sich leider nicht erfüllt.

Juan Good war ein Ehemaliger der alten Seidenwebschule vom Kurse 1927/28. Er mag damals etwa 18 bis 20 Jahre alt gewesen sein und ist bald nach seinem Studienjahr nach Buenos Aires übersiedelt, wo er sich während einer Reihe von Jahren einen guten Namen als tüchtiger Praktiker und Webermeister schuf. Später machte er sich — sofern wir uns nicht irren — selbständig und betrieb mit Erfolg eine eigene kleinere Weberei.

Er war ein treuer Anhänger der kleinen Schar ehemaliger Webschüler in Buenos Aires, an deren Zusammenkünften er kaum einmal fehlte. Sie haben einen guten Kameraden verloren, dem auch wir ein ehrend Gedenken bewahren werden. R. H.

Chronik der «Ehemaligen». — Es ist für den Chronisten stets eine ganz besondere Freude, wenn ihm Briefe oder Kartengrüße von ehemaligen Lettenstudenten zugehen, die vor drei oder vier Jahrzehnten oder sogar noch früher an der alten Seidenwebschule studiert haben. Und diesmal kann er einige solcher Briefe melden.

Mr. *Robert Herbstreit* mit dem Studienjahr 1917/18, und damals mit seinen erst 16 Jahren der Jüngste in der Klasse, grüßte mit einem Brief aus New York. Nur ein Jahr später besuchte Mr. *S. C. Veney* in Rutherfordton (N. C., USA) die Schule im Letten. Er ließ dem Chronisten einen schön frankierten Brief aus Washington zugehen. — Und dann kam ein Ostergruß von Mr. *Max Ritter* (ZSW 1921/22), den der Chronist in Japan wähnte, aus Lugano! — Zehn Jahre später war Senor *Carlos Schwaer* in Buenos Aires Lettenstudent. Er wußte dem Chronisten in einem langen Brief viel über die unerfreulichen Verhältnisse im fernen Argentinien zu berichten.

Von den Absolventen der jungen Textilfachschule übermittelte Mr. *Max Wiesendanger* (46/48) frohe Ostergrüße aus Whitefield (Lanc.)

Freude bereitete auch wieder einmal ein Besuch. Am 23. April meldete sich ganz plötzlich Mr. *Heinrich Schaub* aus Congleton (ZSW 1939/40) beim Chronisten. Nach rund 13 Jahren Auslandstätigkeit, die er in Nigeria, Südafrika und England verbracht hat, gedenkt er sich nun gelegentlich in der Heimat seßhaft zu machen.

Der Chronist dankt bestens für die ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten und grüßt allerseits recht herzlich.

Monatszusammenkunft. — Unsere nächste Monatszusammenkunft findet Freitag, den 13. Mai 1960, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1 statt. Eine rege Beteiligung erwartet der Vorstand.

Redaktion:
Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textil-Industrie»
Postfach 389, Zürich 27, Gotthardstraße 61, Telephon 27 42 14

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 24 Rp.

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textil-Industrie», Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

VEREINIGUNG EHEMALIGER WEBSCHÜLER VON WATTWIL

Als Dank für die Ehrungen und Geschenke, die *Herr a. Dir. A. Frohmader* anläßlich seines 90. Geburtstages entgegennehmen konnte, sandte er an die Vereinigung nachstehendes Gedicht. Gerne bringen wir diese Dankadresse auch unseren Mitgliedern und Freunden zur Kenntnis.

Sehr verehrte Gratulanten!

Von Herzen dankt der Neunzigjährige
— immerhin doch noch halbwegs G'wehrige —
für die ehrenden Aufmerksamkeiten,
bestimmt, um viel Freude zu bereiten.

Hoch preist er gern das freundliche Walten,
zu beglücken den sich sonnenden Alten
mit besten Wünschen, so recht herzlich gemeint,
damit das Alter erlebenswert scheint.

Wie freut ihn doch der schönen Blumen Pracht,
deren Gruß immer glücklich stimmt und macht;
ein feinsinniges Sprüchlein sagen sie.
Es verfehlt aber auch seine Wirkung nie.

Das sprühende Rot der Azaleen,
die Zartheit der edlen Orchideen,
Tulpen, Nelken-Anmut in Farbe, Gestalt.
Wer ist doch der Former, hat sie gemalt?

Still lobt man den Schöpfer, der alles vollbracht.
Doch auch die Geber, die seiner gedacht.
Es wandern die Grüße von Haus zu Haus.
Ein Sträußchen des Dankes ging schon voraus.

Das gilt auch den Spendern, die ihn beweint
mit gar köstlichen Sorten, und mir scheint,
als hege man etwa den stillen Verdacht,
diese Arznei hat den Neunziger gemacht.

Er sei nicht bloß ein Meister im Weben,
auch wohl ein Freund des Saftes der Reben.
Die Flaschenzahl reicht, gewöhnt an's Sparen,
recht gut bis zu fünfundneunzig Jahren.

Und noch vieles Andere zu ihm spricht
freundlich in Prosa, sinnvollem Gedicht.
Tiefstens bewegt und dankbar dem Geschick,
grüßt alle, wünscht solches Geburtstags-Glück:
Andreas Frohmader

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

5. **Seidenstoffweberei am Zürichsee** sucht Nachwuchskraft für die Disposition.
6. **Bedeutende Seidenstoffweberei** (Stadtnähe) sucht zu möglichst baldigem Eintritt tüchtigen Webermeister für Rüti-Schaftstühle sowie tüchtigen Stoffkontrolleur.
7. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht tüchtigen Spulermeister.
8. **Baumwollbandweberei Nähe Zürich** sucht zuverlässigen, mit den Vorwerkarbeiten und webereitechnischen Arbeiten vertrauten Webermeister.

Jahresprogramm 1960

Bei der am 23. April 1960 abgehaltenen Sitzung beschloß der Vorstand, für 1960 folgendes Programm durchzuführen:

Im Anschluß an die in Winterthur am 13. Februar 1960 abgehaltene außerordentliche Hauptversammlung gelangt am **14. Mai** die offizielle **Hauptversammlung 1960,** verbunden mit einer sehr interessanten **Besichtigung des Flughafens Kloten,** zur Durchführung. Das detaillierte Programm ist aus dem Einladungsschreiben zu entnehmen.

Für **September/Oktober 1960** ist eine **Exkursion** zu einer großen **Zeitungsdruckerei und Verlagsanstalt** sowie zu einer **Kleiderfabrik** geplant. Nachdem es jetzt kaum mehr möglich ist, Betriebsbesichtigungen auf Samstage festzusetzen, muß diese Exkursion auf einen Wochentag verlegt werden.

Die Abhaltung einer **Betriebswirtschaftlichen Tagung in Wattwil** ist für **November/Dezember 1960** vorgesehen. Damit das Programm durch mehrere Fachreferate vielseitig und interessant gestaltet werden kann, wird sich vermutlich die Tagung auf 1½ Tage erstrecken.

Wir hoffen, mit diesem Programm unseren Mitgliedern und Freunden viel Interessantes bieten zu können und freuen uns auf eine sehr rege Beteiligung an den geplanten Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen: Der Vorstand

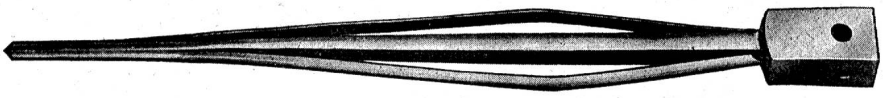
Adreßänderungen. — Um eine klaglose Zustellung des neuen Vereinsorganes «Mitteilungen über Textilindustrie» an alle «ehemaligen Wattwiler» zu gewährleisten und auch Einladungen, Rundschreiben usw. an die richtige Adresse versenden zu können, bitten wir Sie, die Aenderung Ihrer Adresse unverzüglich an den Mutationsführer:

Herrn H. R. Zimmermann, Kantonsstraße, Siebnen (SZ), zu melden. Wir danken Ihnen dafür zum voraus bestens!

Stellensuchende

5. **Junger Hilfsmeister** mit mehrjähriger Bandwebereipraxis und Abendkursbesuch an Fachschule, in ungekündigter Stellung, sucht sich zu verändern in Weberei oder Vorwerk.
6. **Gut ausgewiesener Textiltechniker** mit Praxis im In- und Ausland (gute Sprachkenntnisse) sucht interessante Tätigkeit in Versuchsabteilung einer Textilmaschinenfabrik sowie für technischen Außendienst.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Spindeln aller Art
für Spinnerei, Zwirnerei und Weberei
liefert kurzfristig und preiswert

BACHMANN AG. · SPINDELNFABRIK · RÜTI ZH TEL. 055 / 4 31 02